

Vereinigung der Selbsthilfeverbände be-  
hinderter und chronisch kranker Men-  
schen und ihrer Angehörigen in Rhein-  
land-Pfalz

**Ihr Ansprechpartner:**

Sabrina Hadzijusufovic  
Projektmanagerin  
Telefon: 0 61 31 / 55 30 196  
Telefax: 0 61 31 / 33 62 86  
E-Mail: projektmanager@lag-sb-rlp.de  
Internet: www.lag-sb-rlp.de

LAG Selbsthilfe Behinderter RLP - Kaiserstr. 42 - 55116 Mainz

**An die Mitglieder  
der LAG Selbsthilfe Behinderter RLP e.V.**

Datum: 27. Sep. 2018

**Selbsthilfe 2019 „Meine Ziele - meine Kommunikation“**

Ehrenamtliche stehen bei ihrem Engagement vor einer besonders komplexen Auf-  
gabe. Sie müssen Anliegen und Bedürfnisse behinderter oder chronisch kranker Men-  
schen deutlich machen und deren Rechte einfordern. Dabei ist Nachdruck genauso  
gefordert wie Diplomatie. Der Umgang mit unterschiedlichen Gesprächspartnern, Be-  
troffenen, Behördenvertretern oder Laien stellt ihre Dialogfähigkeit vor hohe Anforder-  
ungen.

80 Prozent jeder Kommunikation sind non-verbal. Gute Texte alleine reichen nicht aus.  
Auf dieser Erkenntnis basiert der Kurs. Er erarbeitet die gemeinsamen Ziele, formuliert  
nach den Regeln klarer Sprache und analysiert die Fallstricke im Dialog. Auf dem Plan  
stehen Argumentation und Schlagfertigkeit in der Diskussion ebenso wie der Umgang  
mit Körpersprache und Stimmlage. Trainiert wird in Theorie und Praxis - Übungsmat-  
erial sorgt dafür, dass das Gelernte nicht in Vergessenheit gerät. Dieser Kurs ist Be-  
standteil des Projektes Selbsthilfe 2019 um Ehrenamtliche und aktive in der Selbsthilfe  
in Ihrer Kommunikationsfähigkeit/Rhetorik zu stärken. Das Projekt wird durch die DAK  
gefördert. Die genaue Beschreibung der einzelnen Module finden Sie anbei. Die Kurs-  
leiterin kann in Ihren Verein/Verband kommen. Die Reisekostenerstattung für ehren-  
amtliche Tätige sind nach Absprache möglich. Das Angebot ermöglichen wir 3 Mit-  
gliedsverbänden. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 6 Personen. Wir freuen uns  
auf Ihre Bewerbung.

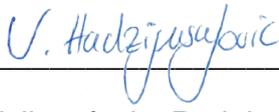
**Bewerbungsfrist: 21.10.2018**

Bewerben Sie sich formlos per Telefon: 06131-55 30 196  
Bewerben Sie sich formlos per Fax: 06131-33 62 86  
Bewerben Sie sich formlos per Email: projektmanager@lag-sb-rlp.de

Mit freundlichen Grüßen

  
\_\_\_\_\_

J. Schweizer, Geschäftsführung

  
\_\_\_\_\_

S. Hadzijusufovic, Projektmanager

## Modulbeschreibung:

**Kurs in drei Modulen à acht Stunden /Maximal 6 Teilnehmer/innen**

Zielgruppe: Ehrenamtlich Tätige in der Selbsthilfe für Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen.

### **MODUL I**

Ziele 2019/2020

Menschen im Ehrenamt engagieren sich aus unterschiedlichen Motiven. Dazu gehören gesellschaftspolitische Überzeugungen, persönliche Lebensumstände oder Schicksalserfahrungen. Diesem unterschiedlichen Hintergrund entsprechend unterscheiden sich die individuellen und teilweise sehr unterschiedlichen Zielsetzungen in der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe. Daher ist die Erarbeitung und Konkretisierung gemeinsamer Ziele unerlässlich für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und ihre Umsetzung.

Die UN-Behindertenrechtskonvention eröffnet Menschen mit Behinderungen, chronischen Erkrankungen und allen, die sich für diese einsetzen, neue und weitreichende Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe. Im Modul I werden gemeinsame Ziele der Teilnehmer erarbeitet, formuliert und auf ihre Machbarkeit überprüft. Die Ziele werden in einer Fotodokumentation schriftlich festgehalten und so formuliert, dass sie auch für Ehrenamtliche, die nicht am Seminar teilgenommen haben, verständlich und nutzbar sind.

### **MODUL II**

Meine Sprache - mein Sprechen - meine Ansprechpartner

Wer im öffentlichen Kontext redet, debattiert, gefragt wird, klammert sich gern an vorformulierte Texte. Doch was den Blackout verhindern soll, führt ihn oft erst recht herbei und geht am Ohr des Zuhörers vorbei. Schriftsprache unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht von gesprochener Sprache. Schriftsprache und gesprochene Sprache unterscheiden sich auch bezüglich der genutzten Sprachbilder. Wenn Schriftsprache gesprochen wird, erscheint die Aussage „unecht“, wirkt abgelesen und verunsichert Sprecher und Zuhörer.

Reden ohne abzulesen, mit klaren Worten verständlich überzeugen, emotional ansprechen, Gesprächspartner und Publikum mitnehmen: Das sind die Ziele des zweiten Moduls. Die in Modul I erarbeiteten Ziele werden für Laien verständlich formuliert und aus der Schriftsprache in gesprochene Sprache transformiert. In verschiedenen Dialog-Übungen wird das Erarbeitete trainiert und anschließend evaluiert.

## **MODUL III**

### Pro und Contra

Im dritten Modul wird die Umsetzung der von den Teilnehmern erarbeiteten Ziele trainiert. Das Modul untersucht Aussagen auf Stichhaltigkeit - macht fit für einvernehmliche und kontroverse Diskussionen und Verhandlungen. Dabei stehen nicht nur die eigenen Argumente im Fokus, sondern auch die potenzieller Gegner im verbalen Schlagabtausch. Wie wehre ich mich sachlich gegen falsche Behauptungen - wie überzeuge ich mit stichhaltigen Argumenten? Was macht Aussagen angreifbar und wie formuliere ich Erkenntnisse in verständlicher Form? Das dritte Modul trainiert Gesprächssituationen im Zusammenhang mit der Umsetzung der formulierten Ziele in Theorie und Praxis.

In der letzten Sitzung steht jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin vor der Kamera und stellt sein oder ihr Anliegen im Dialog vor. Das Bildmaterial wird in der Gruppe besprochen und analysiert. Das Feedback ermöglicht es, das Gelernte noch einmal Revue passieren zu lassen, auf Praxistauglichkeit zu prüfen und letzte Unsicherheiten zu erkennen und zu bewältigen.